

2. Bezirksfeuerwehrtag – Samstag, 17. August '96

Die Fahrzeughalle im Rüsthaus Mooskirchen wurde kurzerhand von fleißigen Händen mit kräftiger Damenunterstützung und dem Entgegenkommen der Bediensteten der Marktgemeinde Mooskirchen zum blumengeschmückten Festsaal umfunktioniert.

Mit geringfügiger Verzögerung nahm der Vorsitzende des 2. Bezirksfeuerwehrtages, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Erwin Draxler, die Eröffnung und Begrüßung vor. Sein Willkommensgruß galt den Nationalratsabgeordneten Sophie Bauer und Ridi Steibl, dem Vorstand der Abteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Hofrat Dr. Heinz Konrad in Vertretung der Landesfeuerwehrreferentin, Landeshauptfrau Waltraud Klasnig, Labg. Bürgermeister Erwin Dirnberger, Ehren-LBD und Mooskirchner Ehrenmitglied Karl Strablegg, ORR Dr. Josef Schantl in Vertretung des Bezirkshauptmannes, Rotkreuz-Bezirksstellenleiter Günther Aigner, Gendarmeriepostenkommandant Abteilungsinspektor Wolfgang Deutsch, als Gäste der Partnerfeuerwehr Waldeck-Oberwerbe-Vorsitzenden Klaus Brand, Ortsvorsteher Heinrich Simshäuser und Thorsten Brand, den Mitgliedern des Bezirksfeuerwehrausschusses Bezirkskassier EABI August Langmann, Bezirksschriftführer OV Engelbert Huber, den Abschnittsbrandinspektoren Franz Gehr (F- und B-Kommandant), Anton Kranzelbinder, Helmut Langhold, Ewald Raudner und Hermann Rupprechter, Bezirksfeuerwehrarzt Med.-Rat Dr. Peter Klug, HBI Ing. Friedrich Pachatz als Vertreter der Betriebsfeuerwehren, ABI a. D. Adolf Poppe, den Sonderbeauftragten Bezirksjugendwart BI Karl Birnstingl, Bezirksstrahlenschutzbeauftragten EHBI Ing. Johann Draxler, BI Rudolf Gargitter, Bezirksfunkwart Günter Höller, Bezirkssanitätstruppführer BI Karl Kos, EDV-Beauftragten HfM Josef Tinnacher, den stellvertretenden F- und B-Kommandanten OLM Franz Draxler und FGT-B Ing. Klaus Gehr, Ehren-Oberbrandrat Josef Schlenz, EABI Karl Fechter, EABI Ing. Walter Haas, EHBI Otto D'Isep sowie allen anwesenden Delegierten als Vertreter von 30 Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg.

Zur netten Gewohnheit zählt es, daß der Antrag des dienstältesten Mitgliedes im Bezirksfeuerwehrverband, EABI Karl Fechter, von einer Verlesung des letzten Tagungsprotokolles infolge Übermittlung mit der Einladung zum Bezirksfeuerwehrtag Abstand zu nehmen und der Genehmigung zuzuführen, eingebracht wird. Der Antrag wurde einstimmig zum Beschluß erhoben.

Mitteilungen des Bezirksfeuerwehrkommandanten

Eingangs seiner Mitteilungen zollte OBR Erwin Draxler den Sonderbeauftragten für umfangreiches Engagement Dank und Anerkennung. Dem Entgegenkommen von Familie Kriehuber folgend, wurde auf alle in diesen Tagen stattfindenden Bezirksveranstaltungen in diesem Blatt hingewiesen. Am kommenden Samstag, dem 31. August 1996, ist die Freiwillige Feuerwehr Salla mit der Austragung des Bezirks-Jugend-Fußballturniers befaßt – es geht um den „Erwin-Draxler-Wanderpokal“. Ausbildungsveranstaltungen finden am Wochenende, 7. und 8. September 1996, mit dem Grundkurs und darauffolgend am 14. und 15. September 1996 mit dem Funk-Grundkurs im Rüsthaus Mooskirchen statt. Anmeldungen sind bei den verantwortlichen Brandinspektoren Rudolf Gargitter (Grundkurs) und Günter Höller rasch erbeten. Der Ausflug des Bezirksfeuerwehrverbandes nach Südtirol ist für das vorletzte Septemberwochenende vorgesehen und ausgebaut.

Die Disziplin bei Übermittlung von Einsatzberichten hat sich gottlob um einiges gebessert. Nach wie vor ist die Übersendung in zweimonatigen Abständen unerlässlich. Auch Adreß- oder Änderungen bei Telefonnummern der Kommandanten, der Mitglieder des Bezirksausschusses wären beim Bezirksschriftführer umgehend bekanntzugeben. Für Montag, 16. Dezember 1996, ist ein Rhetorikseminar in der Landesfeuerwehrschule Lebring geplant. 15 Teilnehmer aus dem Bezirk Voitsberg finden dort Platz, einige Anmeldungen werden noch entgegengenommen.

Als Ausblick auf das kommende Jahr sind Hinweise auf den Landesfeuerwehrtag in Frauental und das Landes-Jugendzeltlager in Hollenegg zu verstehen. Der Nachbarbezirk Deutschlandsberg steht in den Monaten Juni und Juli 1997 landesweit im Mittelpunkt der Feuerwehren.

Der Jahresbericht „info 122“ ist rechtzeitig zum zweiten Bezirksfeuerwehrtag – im Gegensatz zu den Vorjahren etwas verspätet – erschienen. In übersichtlicher Form werden die Geschehnisse und Leistungen dargestellt. Der Dank des Bezirkskommandanten galt Bezirksschriftführer Engelbert Huber, der für die Gestaltung einmal mehr verantwortlich zeichnete.

Der Versicherungsschutz ist mit Inkrafttreten der letzten ASVG-Novelle endlich verwirklicht, herzlicher Dank an Ehren-LBD Karl Strablegg, der sich jahrelang in dieser Angelegenheit im Interesse aller Feuerwehrmitglieder bemühte.

Voranschlag 1997

Bezirkskassier EABI August Langmann war es übertragen, den Voranschlag für 1997 im eigenen und im übertragenen Wirkungsbe-

reich zur Genehmigung vorzulegen. In der ihm eigenen Art vermochte er die Zahlenfülle verständlich und leicht verstehbar vorzutragen. Unter den Gesichtspunkten der Sparsam- und Zweckmäßigkeit wurde ein bereits zuvor vom Bezirksausschuß „abgesegneter“ Voranschlag einstimmig genehmigt, der sich von jenem des Vorjahres und der laufenden Entwicklung im Jahr 1996 nur unwesentlich unterscheidet. Eine auch aus Sicht der Gemeinden und bezirkzugehörigen Wehren erfreuliche Tatsache. Auch die Zahlungsmoral, so OBR Erwin Draxler und „Finanzminister“ EABI August Langmann übereinstimmend, muß als vorbildlich bezeichnet werden.

Bericht der Delegierten zum Landesfeuerwehrtag 1996

In weiteren Tagesordnungspunkten berichtete ABI Ewald Raudner aus seiner Sicht über Entscheidungen beim Landesfeuerwehrtag in Mürrzuschlag, der ganz im Zeichen der Funktionsübergabe von Landesbranddirektor Karl Strablegg an seinen Nachfolger Georg Ferstl stand. Wir nehmen diese Gelegenheit gerne wahr, dem scheidenden Landesfeuerwehrkommandanten zu verliehenen höchsten Auszeichnungen des Bundes- und des Landesfeuerwehrverbandes zu gratulieren, für Unterstützung und sehr viel Menschlichkeit getragener Zusammenarbeit herzlichst zu danken.

Ernennungen

Mit Beginn der neuen Funktionsperiode im Bezirksfeuerwehrverband erschien, so OBR Erwin Draxler, die Ernennung eines Abschnittsbrandinspektors für Betriebsfeuerwehren aus mehreren Gründen nicht erforderlich. Mit HBI Ing. Friedrich Pachatz als Vertreter der zur Zeit vier Betriebsfeuerwehren wurde den Bestimmungen des Steiermärkischen Landesfeuerwehrgesetzes entsprochen. ABI Adolf Poppe schied nach jahrelanger Mitarbeit mit Anfang Mai 1996 aus. Einem einstimmigen Beschluß des zweiten Bezirksfeuerwehrtages folgend, konnte OBR Erwin Draxler die Ernennung des verdienstvoll wirkenden Freundes und Feuerwehrkameraden Adolf Poppe zum Ehren-Abschnittsbrandinspektor unter Beifall der Anwesenden vornehmen.

Weiters wurde Ing. Peter Weißnar, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz, nach Erfüllung der Voraussetzungen mit Wirkung vom 17. August 1996 zum Feuerwehrtechniker B ernannt. Beide Herren erhielten Dekrete ihrer Ernennung mit herzlichster Gratulation und dem Ersuchen um weitere tatkräftige Mitarbeit verliehen.

Grußworte

Rotkreuz-Bezirksstellenleiter Günther Aigner brachte seine Freude über die gute Zusammenarbeit mit allen Nächstenhilfeeinrichtungen zum Ausdruck und dankte für laufende Einladungen zu allen Feuerwehrveranstaltungen. Sein persönlicher Dank galt dem Entgegenkommen des Bezirksfeuerwehrverbandes, dem Bemühen von LBD Karl Strablegg und OBR Erwin Draxler, die Funkverbindung im Bezirk mit Mitbenützung der Funkstation „Wartenstein“ entscheidend verbessern zu können. Ebensolcher Dank auch an „Florian Voitsberg“, besonders ABI Franz Gehr und BI Günter Höller.

NAbg. Ridi Steibl meinte, Einladungen zu Veranstaltungen im Bezirk Voitsberg haben höchste Priorität. Es sei für sie immer wieder beeindruckend zu sehen, welche gewaltige Leistungen durch die Angehörigen der Feuerwehren immer wieder erbracht werden. Der vorgelegte Leistungsbericht „info 122“ sei dafür ein guter Beweis, der zu Dank und Anerkennung verpflichte. Aber auch die Politik habe, so Steibl, mit der 53. ASVG-Novelle und der Verbesserung des Versicherungsschutzes einen Beweis für Unterstützung und Anerkennung erbracht. Es sei LBD Karl Strablegg zu verdanken, daß die Genehmigung des steirischen Vorschlages möglich wurde.

Amtsleiter Engelbert Huber als anwesender Vertreter der Marktgemeinde Mooskirchen überbrachte herzliche Willkommensgrüße. Er verwies auf die Geschichte der Wehr Mooskirchen und die Tatsache, daß Mooskirchen immer wieder im Blickpunkt eines Bezirksfeuerwehrtages stand. Etwa 1932, als hier der 100. Bezirksfeuerwehrtag stattfand, oder 1946, als in Mooskirchen der Abschluß des Aufbaues von Feuerwehren nach dem zweiten Weltkrieg bekanntgegeben wurde. Der vorgelegte Jahresbericht biete Gelegenheit, für die Gemeinden herzlichen Dank für alle freiwillig überbrachten Leistungen auszusprechen. Und das Ausscheiden als Landesfeuerwehrkommandant bot Engelbert Huber Gelegenheit, Ehren-Landesbranddirektor Karl Strablegg für seine auf Bezirks- und Landesebene durch Jahrzehnte unter Beweis gestellte Unterstützung und Hilfsbereitschaft namens der Marktgemeinde Mooskirchen und damit auch für die jubelnde Wehr Dank und Anerkennung zu sagen.

Nach Behandlung feuerwehrinterner Anfragen schloß OBR Erwin Draxler den zweiten Bezirksfeuerwehrtag mit herzlichem Dank für die Mitarbeit. Auch mit dem Hinweis, daß er stolz sei, den Wehren des Bezirkes als Kommandant vorstehen zu dürfen und weitere Zusammenarbeit gerne anbiete.